

Gruppe 2, 4 und 5 / West - 6. Lauf in Siegen

Adresse Scuderia Siegen
 Untere Dorfstr. 137
 57076 Siegen Bürbach

URL..... www.scuderia-siegen.de

Strecke 6-spurig, Carrera, 37,5m lang



Zeitplan **Freitag, 12. November 2004**
 ab 18:00h freies Training

Samstag, 13. November 2004
 ab 08:00h Training
 ab 10:15h technische Abnahme
 ab 12:30h Rennen

Historie..... **Gruppe 2** **2003-2 (19 Starter)**

1. Wondel, Marcel	Nissan Skyline	154,63
2. Schaffland, Jan	Bianchi A112	152,40
3. Ortmann, Alex	Datsun 160J	151,72

Gruppe 4 **2003-2 (19 Starter)**

1. Ortmann, Alex	BMW M1	154,32
2. Christians, Ralf	BMW M1	153,92
3. Sommer, Dieter	BMW M1	153,04

Gruppe 5 **2003-2 (19 Starter)**

1. Ortmann, Alex	Panthera	153,47
2. Sommer, Dieter	BMW 320	152,78
3. Wolf, Dirk	Ford Capri	152,63

2003-1 (28 Starter)

1. Der Schleichende Bianchi	A112	124,98
2. Uebach, Claus	Ford Capri	124,22
3. Hütwohl, Ulli	BMW 3,5 CSL	121,84

2003-1 (28 Starter)

1. Uebach, Claus	Porsche 934	127,42
2. Schöler, Uwe	Corvette	127,08
3. Wolf, Dirk	Ferrari 512 BB	125,25

2003-1 (28 Starter)

1. Ortmann, Alex	Ford Capri	125,25
2. Strässer, Thomas	Lancia Beta	125,24
3. Hütwohl, Ulli	Ford Capri	124,60



Ein altbekanntes Bild - auf den ersten Blick hat sich am Kurs nichts geändert. Die Betonpfeile stören von den Fahrerplätzen aus nicht und nur die Rundenzeiten verraten die Änderungen . . .

Training

Die Kollegen aus Siegen haben den Fahrplan der Gruppe 245 für 2004 ein wenig durcheinander gewirbelt. Mussten Sie doch ihre Bahn just dann umziehen, als der 6. Lauf der 245 /West geplant war ;-))

Aber nun ist der Deal mit einem Kraftakt sondergleichen gelaufen, die Bahn ist nahezu die Alte geblieben, die Räumlichkeiten sowie die Parkplatzsituation haben dazu gewonnen und die 245 / West hatte die Ehre, das Eröffnungsrennen zu bestreiten - noch dazu vor der offiziellen Bahneröffnung, welche der Trans-Am Tags darauf vorbehalten blieb.

Unmittelbar vor dem Rennen war Essig mit dem Trainieren. Der Fahrbetrieb wurde erst am Freitag zuvor wiederaufgenommen. Somit blieben „nur“ das offizielle, gemeinsame freie Training von 245 und Trans-Am am Freitag Abend vor dem Rennen sowie der Samstag Vormittag für die Vorbereitung. Dass sich Marcel und Ralf Christians bereits am Donnerstag „einschmuggelten“, tut dieser Aussage keinen Abbruch . . . auch die Heim-Ascaris werden unter Woche noch ein wenig getestet haben . . .

Der Freitag Abend sah nur einige Heim-Ascaris, die Gebrüder Fischer, Team S² sowie eine Handvoll Trans-Am Treter bei der Arbeit. Die ursprünglich auf „lang“ getrimmten Getriebe



Ford Capri 3100 RS von Claus Uebach - der Über-Capri in der Gruppe 2 . . .

wurden geringfügig verkürzt - sonst ging's den Berg nicht so recht hinauf. Ansonsten verlief's ruhig und gemütlich. Besondere Vorkommnisse gab's nur Eines: „Fiete“ Gürtzgen machte seine Aufwartung und frischte alte Erinnerungen auf. Die Trans-Ammer und die 245er vertrugen sich bestens - die Rundenzeiten lagen, wie prognostiziert, nur wenig auseinander.

Am Samstag Morgen wurden die neuen Räumlichkeiten dann bereits ab 8:00h (!!!) geöffnet. Dennoch trudelten die Folks eher kleckerweise ein und bis 11:00h waren dann alle Mann an Bord. HaJü klebte den Gruppe 4 M1 gleich im Training aus; damit blieb ihm der Ausfall im Rennen nach 0,45 Runden aus diesem Grund schon 'mal erspart.

Abnahme

Die Abnahme führten wie immer 2 Teams durch (Ralf Christians / Marcel Wondel und Dieter Sommer/Der Schleichende).

Besondere Vorkommnisse waren nicht zu verzeichnen. 42 Slotcars waren binnen einer Stunde durchgesehen.

Der S²-Schicksalswürfel bestimmte nach Ende eines Durchgangs je ein Slotcar pro Startgruppe zur technischen Nachkontrolle; die Bedienung des Würfels lag beim Schleichenden; die Durchsicht der Slotcars bei Dieter Sommer. Ärger gab's wieder einmal nicht



Nach dem erste Heat auf der neuen Strecke - Claus Uebach ist der erste Führende in Siegen . . .

Rennen..... Gruppe 2

14 Starter waren in allen Klassen zu verzeichnen - so auch in der Gruppe 2. Darauf hin einigte man sich auf eine Fahrzeit von 6 x 5 Minuten.

Neu am Start waren u.a. ein Über-Capri von Claus Uebach - und, zumindest für 2004, die S² Bianchis und ein Alt-Skyline aus dem Wondel-Rennstall.

In der ersten Startgruppe fuhren Fischer/ Leben, dieses Mal jedoch nicht im Team ;-)) Andreas fuhr den Alfa GTam vorsichtig um den Kurs; Patrick hingegen ließ den 3,5 CSL, der den Vorzug gegenüber dem Golf erhielt, rich-



BMW 3,5 CSL von Patrick Fischer - erster Gruppe 2 in Siegen . . .

tig fliegen. 235,32 Runden standen am Ende für den CSL auf dem Monitor; 198,43 Runden verzeichnete der GTam.

Marcel Wondel und Ralf Christians fuhren die 2. Startgruppe mit zwei baugleichen Camaros. Im Formationsflug bekamen sie 251,57 und 246,84 Runden zusammen und schoben sich bis dahin auf die Ränge 1 und 2 der Gruppe 2.



Chevrolet Camaro von Marcel Wondel - der Sieger in Siegen . . .

Startgruppe 3: Claus Uebach crashte mit dem neuen Capri 3100 RS unverschuldet gleich in der ersten Runde; das Auto nahm erheblichen Schaden - eigentlich sollte der Capri nur dieses Rennen laufen und anschließend in die Vitrine wandern . . . dennoch kamen im Rennen 243,03 Runden zusammen. Hans Przybyl bewegte den 635 CSi etwas ruhiger und rollte mit nur noch drei Kotflügelverbreiterungen nach 232,16 Runden aus.

JanS hielt nach drei eher langsamen Spuren die Schlagzahl, welche Claus zuvor hingelegt hatte. In den letzten zwei Heats war die Konzentration beim Teufel und er „endete“ bereits nach 238,74 Runden. Sein Lieblingsgegner HaJü konnte dennoch nicht so recht folgen und brachte 236,28 Runden zusammen. Im Alter ist man eben nicht mehr so schnell ;-))

Jörg Fischer (635 CSi), Christan Grüttner und Uwe Schöler (beide Skyline) bildeten die 5. Startgruppe. Dass dieses Nissan Duell wiederum, wenn auch knapp, zu Gunsten von Uwe ausging, stand zu erwarten - stammte der Skyline doch aus dem Wondel-Rennstall. Wobei Uwe allerdings mit zusätzlichem Bleiballast starten musste, um die Wondel-Autos nicht zu

gefährden. Jörg Fischer fuhr den 635 recht vorsichtig, handelte es sich doch um einen Sommer-Wagen (241,25 / 239,96 / 220,95 Runden).



Nissan Skyline, gefahren von Uwe Schöler - gebrauchter Leihwagen verdammt schnell . . .

Dr.Evermann fuhr den zweiten S²-Bianchi, der Schleichende den Ersten. Dieter Sommer setzte im Finale auf Ford Capri. Dr.Evermann brach den Ritt auf der Kanonenkugel nach 2 Heats ab, um den A112 wieder unversehrt zurück geben zu können - Danke, Uwe !! Der Schleichende kannte diese Skrupel nicht und absolvierte brauchbare 242,16 Runden. Dieter haderte mit dem Setup des Capris und zog nach für ihn enttäuschenden 237,22 Runden den Regler ab.



Autobianchi A112 des Teams S² - in Siegen schon ein alter Bekannter . . .

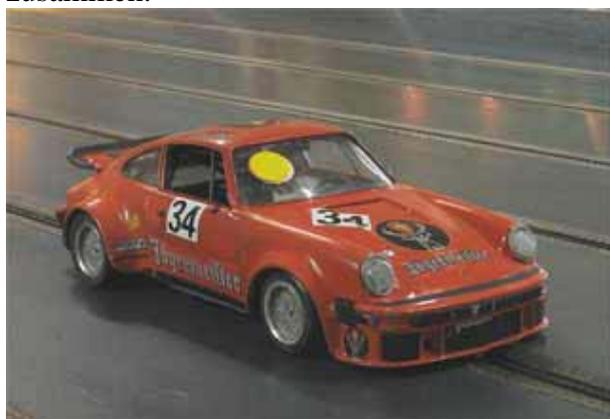
Fazit: Marcel Wondel gewinnt mit gut 4,5 Runden Vorsprung deutlich. Die Siegener Macht belegt die Ränge 3, 5, 6 und 8. Dazwischen sortiert sich Team S² ein . . .

Die Top 5 in Kurzform: M.Wondel - R.Christians - C.Uebach - Schleichender - U.Schöler

Rennen..... Gruppe 4

In der Gruppe 4 gab's - ebenfalls unter 14 Slotcars - etliche Neuerscheinungen; zumindest für 2004. Ralf Christians hatte einen neuen M1 im Gepäck, einen Porsche 914/6 (von Guido Dickel) hatte es heuer noch gar nicht und den 934 von Claus Uebach haben wir zumindest lange nicht mehr gesehen ;-))

Claus Uebach mit dem 934 und Hans Pryzbyl mit dem M1 durften als Erste auf die Holzspiste. Claus war dadurch so motiviert, dass er erst nach 246,70 Runden mit dem Fahren aufhören wollte. Hans machte auf dem unbekanntem Geläuf etwas ruhiger und brachte 228,23 Runden zusammen.



Porsche 934 von Claus Uebach - lange nicht mehr gesehen . . .

JanS und HaJü Eifler fahren zwei M1 aus dem Hause S². Der M1 für HaJü wurde kurzfristig einsatzklar gemacht, da sein eigener nicht mehr so rasch eingeklebt werden konnte. Dies rächte sich bitte, da sich der Motor verschob und eine längere Reparaturpause fällig wurde (182,20 Runden). JanS sorgte für den Stunt des Tages, als dem M1 eingangs Start-/Ziel die komplette Hinterachse verlustig ging. Binnen 2 Runden (neuer deutscher Rekord) hatte er die Achse wieder eingebaut und nahm das Rennen wieder auf (234,57 Runden)

Christian Grüttner und Uwe Schöler setzten in der 3. Startgruppe ebenfalls auf M1. Beide lieferten sich ein packendes Duell, in dessen Verlauf beide M1 Heckflügel auf der Strecke blieben. Uwe erzielte 247,31 Runden und Christian brachte es auf 244,83 Runden.

Die Top 5 in Kurzform: R.Christians - M.Wondel - U.Schöler - C.Uebach - Ch.Grüttner

Zwei M1 vom Schleichenden und Dieter Sommer bildeten zusammen mit einem 914/6 von Guido Dickel die Startgruppe 4. Guido's 914/6 stamte noch aus Zeiten der German Historic und lief auch so (228,94 Runden). Der Schleichende verlor 2 Runden, weil er zu dämlich war, das Achsritzel richtig zu befestigen und war dennoch Einäugiger unter den Blinden (235,78 Runden). Dieter Sommer zog die A-Karte und musste das Motorritzel mehrfach neu befestigen (223,94 Runden).



Porsche 914/6 von Guido Dickel - in diesem Jahr noch nie gesehen . . .

Zwei Lamborghini Jota von Patrick Fischer und Andreas Leben traten in Startgruppe 5 gegeneinander an. Patrick entschied das markeninterne Duell hierbei klar für sich (236,94 Runden vs. 231,22 Runden).

Das Finale fahren dann Ralf Christians (M1) und Marcel Wondel (rosaroter Camaro). Der Camaro wurde zwei Mal in Crashes verwickelt und büßte dabei den Großteil seiner Frontpartie ein. Wie es Ralf aber geschafft hat, den Camaro um 11 Teilstriche auf Distanz zu halten, ist dem Schleichenden entgangen, da er mit dem A112 kämpfte. Jedenfalls hieß der Winner Ralf (249,07 Runden) und der erste Loser Marcel (248,96 Runden).

Fazit: Die zwei Wondel-Autos konnten sich nicht ganz so deutlich absetzen; dahinter platzierten sich drei Siegerner Jungs. Lightblue auf Rang 6 vor Team S² mit Problemen bei der technischen QA.

Rennen..... Gruppe 5

Wie bereits geschrieben, waren auch in der Gruppe 5 wieder 14 Slotcars am Start. Drei Siegerner Capris gaben dem Starterfeld ein ganz neues Gesicht. Dazu gesellte sich ein neuer Toyota 2000 GT von Christian Grüttner sowie die Holzbahnflotte von Team S². . .

Jörg Fischer und Christian Grüttner setzten im Premierenrennen der 245 auf Toyota 2000 GT; Uwe Schöler hingegen rollte den ersten der Siegerner Capris an den Start - und tütete die zwei Toyotas sauber ein. 245,04 Runden standen für Uwe abschließend auf dem Schirm; das ist ein Wort. Christian war aber auch mit Rang 2 in dieser ersten Startgruppe und 240,34 Runden für den Neuwagen sehr zufrieden. Nur Jörg zeigte bei 216,01 Runden kein glückliches Gesicht . . .



Toyota 2000 GT von Christian Grüttner - gelungene Premiere . . .

Die 2. Startgruppe füllten wiederum 3 Gruppe 5 Slotcars. Der Schleichende (Porsche 935/77) und Dieter Sommer (Porsche 934) vertraten die Porsche Fraktion und Dr. Evermann brachte einen weiteren Siegerner Capri an den Start. Letzterer hatte 2 Jahre im Regal gestanden und hätte doch zuvor etwas abgestaubt werden müssen. Jedenfalls lief's nicht so recht für Uwe (180,33 Runden). „Für Gruppe 5 ganz gut“ hätte der Schleichende zum Rennende wohl gesagt - 235,38 Runden waren aber eher mager. Bis 2005 wird für einen besseren Motor gespart ;-)) Dieter schaffte zwar 241,96 Runden, hätte aber auch gern mehr gefahren . . . ;-))

Einmal mehr trafen Patrick Fischer und Andreas Leben aufeinander. Beide wieder mit identischen Fahrzeugtypen - der Toyota Celica. Gut lief's bei beiden nicht. Die hellblaue Celi-

ca geht, dem Vernehmen nach, zum Endlauf in Rente und die Silberne möglicherweise auch. Andreas (Silber - 230,20 Runden) deckelt Patrick (Hellblau - 224,73 Runden) . . .

Wiederum 2 identische Typen (Ferrari 365 GT4 / BB) setzten Ralf Christians und Marcel Wondel ein. In problemloser Fahrt zog diese 4. Startgruppe ihre schnellen Runden. Bis Marcel kurz vor Toresschluss in Schleichfahrt um den Kurs zockelte und Ralf vorbei ging.

Mit 250,21 Runden war Ralf somit erneut knapp vorn (Marcel 249,41 Runden). Stallregie ist selbstredend auch in der 245 nicht erlaubt . . . aber was will man gegen Vergaservereisung beim schwarzen Carrera schon machen !?

Die Startgruppe 5 sah den letzten der Siegerner Capris am Start; Claus Uebach der Pilot. Hans Przybyl setzte hingegen mit dem 320 turbo auf BMW Power. Ich schreib jetzt nicht schon wieder, dass Hans es ruhig angehen ließ ;-)) Er schaffte eine Runde mehr als Patrick und konnte mit 225,63 Runden auf dem ungewohnten Geläuf recht zufrieden sein. Claus hingegen war's mit 242,77 Runden nicht. Zwar bedeutete dies bis dahin Rang 4, aber es hätte, wäre, sollte doch . . .



Ford Capri turbo von Claus Uebach - so ganz zufrieden war Claus nicht . . .

Die Lieblingsgegner HaJü Eifler (BMW 320) und JanS (Chevrolet Corvette) fuhren das Finale in der 6. Startgruppe. HaJü hatte den BMW zuvor bei Sommer-Tuning zur Überarbeitung abgegeben und fuhr wie ein junger Gott. Am Ende schob er sich mit 240,98 Runden noch in die Siegerner Phalanx und belegte Rang 6 in der Endabrechnung. Für JanS war's hingegen ein Rennen zum Abhaken. Die na-

gelneue Corvette war oft neben der Strecke und er wird bis zum nächsten Einsatz sicherlich zusätzliche Sponsorgelder locker machen müssen, um dem Hobel das Laufen beizubringen. Ach ja - der Sponsor !? Auf dem Slotcar stand „sponsored by Mama !!“ . . . da muss doch noch etwas gehen - oder !?



Chevrolet Corvette von JanS - leistungsfähiger Sponsor, aber dennoch zum Abhaken . . .

Die Top 5 in Kurzform: R.Christians - M.Wondel - U.Schöler - C.Uebach - D.Sommer

Stimmen nach dem Rennen.....

„Ich bin Fan dieser Bahn; wenn die doch nur nicht so weit weg wär' !“ - **HaJü Eifler**, der knappe 200 km unterwegs war (NRW ist groß) anlässlich der Siegerehrung . . .

„Die neue Bahn ist 2 bis 3 Zehntel langsamer als der alte Kurs“ - **Uwe Schöler** im Vorfeld. Richtig Uwe, aber der Bahnrekord im Rennen steht bereits wieder bei 6,741 Sekunden – gefahren von **Marcel Wondel** im Gruppe 5 Ferrari 365 GT4 / BB und JanS hatte die 7,1 glatt am Samstag Abend mit der DSC Cheetah in der Tasche - genauso wie Dr.Evermann . . .

„Nun lass' doch den Barichello auch 'mal gewinnen !!“ - Stimme aus dem Publikum, als es um die 2 unerwarteten Siege von Ralf Christians ging. Verdient hat Ralf sie allemal . . .

„Der geht 7.0 !!“ - **Dr.Evermann** zum Bianchi A112 Leihwagen . . . „Jaaaa, aber . . .“ - **der Schleichende** zu Uwe . . .

„Der Weltmeister“ im Hinterachsbaus . . . “ - **der Schleichende** über **JanS**, der binnen Zehntelsekunden komplett ausbauen konnte und nach 15 Sekunden wieder fahrbereit war . . .

Fazit: Die 365 GT4 BB des Wondel Teams auch in der Gruppe 5 wieder vorn; hier wieder mit den üblichen 5 Runden. Die Siegener Riege nur durch HaJü gesprengt.

„Als mehrfacher dt. Meister . . .“ - **Uwe Schöler** zu **Thomas Strässer** . . . „Was zählt noch ein dt. Meister im Zeitalter von Weltmeistern“ - **der Schleichende** darauf . . .

„Bitte lasst Euch für den 18.12. den Urteilschein verlängern, wir planen eine etwas andere Siegerehrung !“ - erneut **der Schleichende**; anlässlich der Siegerehrung. Hintergrund: aus Sponsorgeldern wird die Siegerehrung im Rahmen eines gemütlichen Abendessens ausgerichtet . . .

„Dieter ärgert sich, dass er Uwe den falschen Gruppe 4 Wagen gegeben hat . . .“ - **Claus Uebach** nach Uwe Schölers 3. Platz. In der Gruppe 4 . . .

„Claus ärgert sich, dass ich Uwe so'n schnellen Gruppe 5 Capri gegeben hab' . . .“ - **Dieter Sommer** nach Uwe Schölers 3. Platz in der Gruppe 5 . . .

Faktisch hat sich an diesem Wochenende wohl niemand geärgert . . .

„Selten ist es kollegialer und fairer zugegangen als in diesem Jahr !“ - das Fazit des Schleichenden am Ende des Tages . . .

Ergebnisse http://www.rennserien-west.de/rennserien/west_rgrp245.htm

Credits

Bei allen Verdiensten der anderen Bahnbetreiber . . . der No.1 Preis für das Catering in 2004 geht den Siegerner Damen und Herren. Full Service von 8:00 bis 24:00h. Die tollsten Salate und Kuchen, Bier vom Fass - selbst Brötchen-Fan JanS kam „around the clock“ auf seine Kosten. Es war schon fast des Guten zuviel Vielen herzlichen Dank an all die Lieferanten und Unterstützer, allen voran Elke Schöler !!

„Lightblue“ Fischer outet sich mehr und mehr als Dr.Bepfe 2. So griff er auch in Siegen beherzt in die Tasten und teilte sich mit Dr.Evermann und Claus Uebach den Jon an der Elektrischen - Danke Euch allen !

Untypisch hier, aber mehr als angebracht: der Dank an die Siegerner Slotracer für den Support bei der Abstimmung und dem Aufbau der Slotcars. Wohl keiner - inkl. unserer Dauerseriensieger - ging ohne Support der Heim-Ascaris ins Rennen . . .

Manchmal konnte man den Eindruck gewinnen, dass dabei sogar die eigenen Einsatzautos ein wenig zu kurz kamen - ein großes Merci an alle noch einmal !!

Ausblick

Nächster Termin und das Saisonfinale für die Gruppe 2, 4 und 5 / West ist der **18. Dezember 2004** im Wuppertaler Slotcar Heaven.

SrS

Sponsoren.....



Michael Ortmann
 Keltenstr. 33
 56736 Kottenheim
 Tel. 02651 / 41992



SCHÖLER Chassis
 Slotcar Fahrwerkstechnik



www.Rennserien-West.de

InfosIG245, <http://www.rennserien-west.de>, E-Mail: info@rennserien-west.de